

Er scheint jeden Samstag.



Budapest, 21. Februar 1903.

Nr. 8. 10. Jahrgang.

Abonnement: Neues Politisches Volksblatt sammt Witzrakete halbjährlich K. 11,20, vierteljährlich K. 5,60, 1 Monat K. 1,90.

(Diese Blätter enthalten nur Originalbeiträge. Nachbildungen und Nachdruck sind verboten.)

—+—+ Mäd'el, bring' Bier! +—+—

Mäd'el, bring' Bier!  
Und wird mir der Kopf auch noch so schwer —  
Und wenn es das letzte im Fasse wär!  
Mäd'el, gib's mir!



Es schmeckt mir ja doch noch 'mal so gut,  
Wenn dein herziger Blick darauf geruht  
Und dein lachender Mund spricht: 'Prost!' zu mir...  
Mäd'el, bring' Bier!

Das Furchtbarste.

Baron: „In den Alpen habe ich einen entsetzlichen Ab-  
sturz erlebt!“ — Dame: „Herr Baron haben sich wohl arg ver-  
legt?“ — Baron: „Nein, gar nicht — aber mein Monocle  
zersplitterte bei dem Sturz!“

✠ Ein Schlaumeier. ✠



Polizist: „Was, gebadet hab'n S' hier und gelesen hab'n S',  
daß 's hier zehn Mark kosten tät und ka Geld hab'n S' und  
ausweisen könn'n S' sich aa net? Ja, da muß ich Sie halt  
mitnehmen!“

Arrestant: „Halt, vielleicht tut's diese Photographie“

Polizist (sie besehend): „Schau, schau, die ist aber sauber,  
die ist Sie aber sehr ähnlich! Ja, das genügt; jetzt sehe ich,  
daß Sie es sind. Da bringen S' halt das Geld morgen zum  
Amtmann!“



Eines Abends saßen träumend  
Wir am Rosenhag,  
Träumend in dem Abendschimmer  
Von dem Hochzeitstag.

Aus dem nahen Walde lockte  
Meister Kukuk laut,  
Und wir fragten: „Wieviel Jahre  
Bis wir angetraut?“

Eins — zwei — drei — vier — fünf —  
sechs — sieben —  
Acht — neun — zehn — elf — zwölf  
Rief der Vogel, und wir seufzten  
Klaglich ein „Gott helf!“

Kukuk! Kukuk! Klang es weiter  
Aus der Waldesruh,  
Bis wir schier verzweifelt hielten  
Uns die Ohren zu.

Kukuk! Kukuk! Noch kein Ende!  
Zähle wer da mag!  
Unser Abendtraum verwehte  
Zäh. mit einem Schlag.

O, wie log er doch, der Lohse,  
Heut vor einem Jahr,  
Denn nun sind wir schon seit  
Wonden  
Ein beglücktes Paar.

Wieder lockt vom nahen Walde  
Laut ein Vogelmund:  
Nachtigall, du süße, grüßest  
Unsern Liebesbund.

*Fritz Brentano.*



### Treffende Bezeichnung.

Auf der Eisbahn stürzt ein kleiner Bengel gerade zu Füßen eines älteren Herrn, der dadurch zum Stürzen kommt; ärgerlich sagt der zu dem Kleinen: „Verdammtes Fallstrick!“

### Vom Kasernenhof.

Unteroffizier: „Huber, machen Sie sich so'n verdutztes Gesicht wie'n Grünländer, dem jemand 'ne Badehose schenkt!“

### Ach so!

„Na, hat Lehmann auf dem Rad, das er sich auf Matenzahlung gekauft hat, fahren gelernt?“

B.: „Na ob, und wie! Der Verkäufer hat ihn noch nicht kriegen können!“

### Schlaupköpfschen.

Hans: „Papa, hier steht der Redner sprach mir in Absätzen — in Hausschuhen geht's wohl nicht?“

### Splitter.

Die meisten Menschen gewöhnen sich lieber zwei Tugenden ab als einen Fehler.

Man läßt an manchem fein gutes Haar, der überhaupt keine hat.

### Einfache Lösung.



Schwester: „Nun, wie ist denn Deine Brautwerbung ausgefallen?“ — Bruder: „Na, der Mutter hab' ich sehr gut gefallen, aber der Tochter gar nicht.“ — Schwester: „Und was gedenkst Du nun zu tun?“ — Bruder: „Heirate die Mutter.“

### Wurst wider Wurst.



Dienstmädchen: „Wie! Jetzt wollen Sie mich küssen, und heute morgen noch haben Sie mich ausgehimpft!“

Herr: „Na, Mariechen, das war ja bloß pro forma.“

„So; dann küssen Sie mich, bitte, jetzt auch bloß pro forma.“

### Vor dem Burg- verließ.

Kastellan: „Wie mancher Unglückliche ist hier unschuldig ver schmachtet! . . . Stets haben mich auch die Herrschaften in meiner Pflicht, jenen Armen öfter ein süßes Glas zu weihen, gern unterstützt!“

### In Gedanken.

Professor (der im Kafesalon mit umgebundener Serviette sitzt): „Kellner, wann bringen Sie denn eigentlich das Essen?“

### Sprüche.

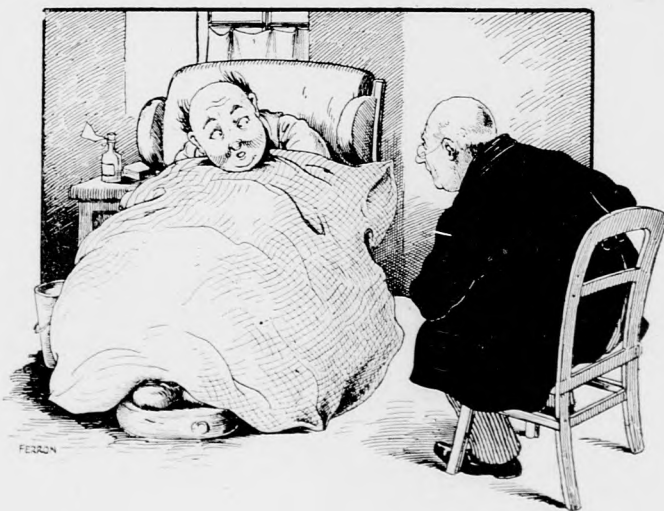
Beckerrand und Lippen  
Sind zwei Korallenklippen,  
Wo auch die geicheitern  
Schiffer gerne scheitern.

Der Mensch ist seines  
Glückes Schmied  
Und seines Unglück's  
Tausendkünstler!

Willst du auf der Höhe  
steh'n,  
Mußt du in die Tiefe  
geh'n;  
Suchst du aber ein Publi-  
kum,  
Schau dich recht in der  
Breite um.

Der Rose Duft verfliegt  
geschwind  
Und ihrer Farbe Pracht  
ist bald dahin,  
Der Dorn uns bleibt, trotz  
Frost und Wind.

### Bittere Pille.



Arzt: „Da bleibt mir nichts anderes übrig — ich muß Sie schröpfen!“

Patient: „Aber, bester Doktor, das machen Sie ja schon lange, und es hilft doch nichts!“

Spitzgubenhumor.



Herr (der in seiner Wohnung einen Einbrecher überrascht): „Was haben Sie denn hier in meiner Wohnung zu suchen?“  
 „Nehm' Sie 't man nich iebel. Ich bin nämlich Einbrecher von Beruf.“

Haute nouveauté.

Als einstmals „Luftschiffer“ beim Militär Errichtet wurden, da waren Von Küchenfeen gefordert sie sehr, Man huldigte sehr den „Raren“.

Dann kamen die schmucken „Jäger zu Pferd“ Und noch manche Liebesverweilung — —: Gegenwärtig sind am meisten verehrt Die von der „Maschinengewehrabteilung“ . . .  
 Th. Müller.

Eine Fabel.

„Gi,“ sagte der Krabe zum Krebs, „weshalb wirst Du denn immer so rot, wenn man Dich ins Wasser wirft und kocht?“

„Weil ich mich wegen der Grausamkeit der Menschen schäme!“ antwortete der Krebs.

Großartig.

Freundin: „Wie stehst Du denn zu Deiner Gnädigen?“

Köchin: „Völlig d'accord.“

Druckfehler.

Als man den Käsefabrikanten unter den Zugrümern hervorzog, fand man, daß er ganz und gar zu Brie (Preis) geworden war.

Wie man spricht.

„Ach wenn Du wärst mein eigen“ dachte der Löwe, als ihn sein Wärter durch das Gitter streichelte.

Schön gesagt.

„Von den sechs Söhnen des Rentiers ist einer Leutnant geworden?“

„Ja, der eine ist das Parade- pferd der ganzen Familie.“

Praktikus.

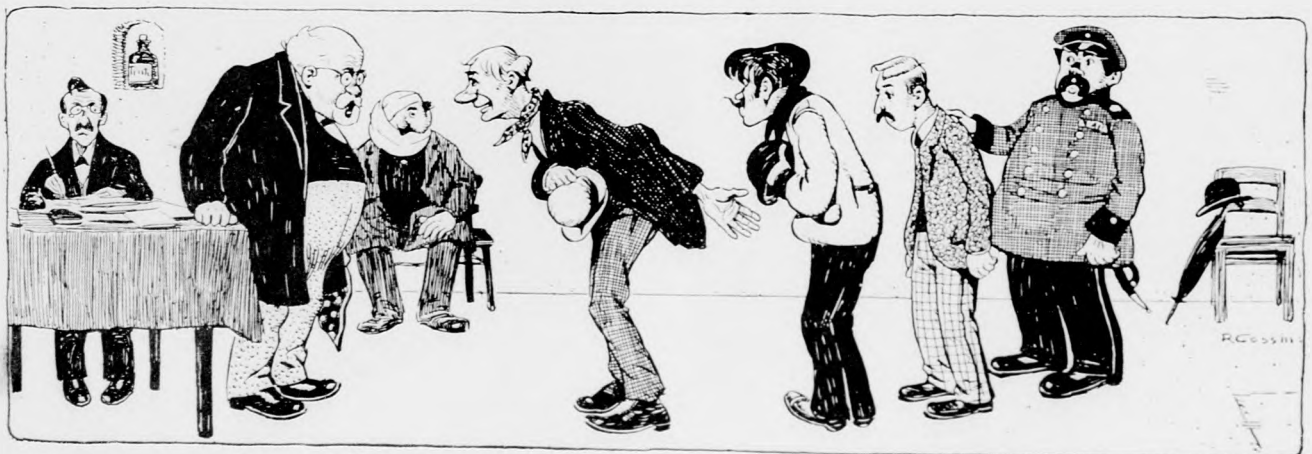
Füsilier (zum Kameraden): „Das Mäd'el drüben aus der Küche wirft fortwährend Rußhände hier herüber!“

„Ja, wenn sie doch mal eine Wurst herüberwerfen wollte!“

Kathederblüte.

„Alexander der Große hat schon in jugendlichem Alter zum ersten Male Pulver gerochen.“

Deplacierte Höflichkeit.



Amtmann: „Also Sie haben hier Herrn Lehmann so zugerichtet, und die beiden haben Ihnen dabei geholfen?“  
 Pennbruder: „Sawohl, die waren so freundlich!“

Sein Beruf.



„Zu gütig, Herr Regierungsrat, daß Sie sich mit meinem Mantel mühen . . .“  
„Aber bitte, Gnädigste, eine Kleinigkeit für einen alten ‚Staatsträger‘.“



### Um Gotteswilla.

Madame Altmann muß über Hals und Kopf eine Reise antreten, so daß sie nicht einmal mehr dazu kommt, sich ihrer Gewohnheit nach zu schminken. Auf dem Wege nun dreht sie sich plötzlich um, um zu sehen, ob ihr „Gretle“ auch mit dem Gepäck nachkomme. Kaum aber hat sie das getan, so läßt das Gretle vor lauter Schreck das Gepäck fallen und ruft aus: „Um Gotteswilla, gnädige Frau, um Gotteswilla! Se hanst ja Ihr Gesicht vergessn!“

### Warnung.

Bist du in Not  
Und mußt dir etwas Sorgen,  
So tu's getrost  
Zur Hebung deiner Sorgen;  
Doch selbst in allerschwersten Nöthernissen  
Borg' niemals an dein eigenes Gewissen.

—+—+ Jede Schuld rächt sich auf Erden. +—+—

1.



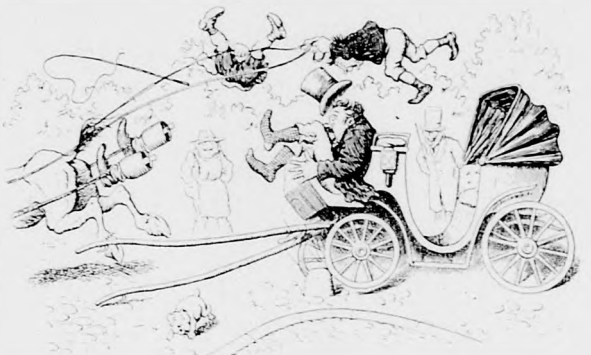
3.



2.



4.



5.



H. Brasch

# LEXIR-BILD



Wo ist denn die Sennerin?

## Der Taucher.

(In abgekürzter Form.)

König wirft von steiler Höh'  
 Goldenen Becher in die See —  
 Wer ihn holt aus den Felsenspalten,  
 Kann ihn versetzen oder behalten!  
 Ritter sagten entschieden: — Nee —  
 Beherzter Knappe meint: — M.W! —  
 Holt aus dem Strudel den Becher munter,  
 König wirft ihn noch einmal hinunter!  
 Bringt ihn der Knappe nochmals herauf,  
 Bekommt er Königstochter obendrauf!  
 Hätt' es beim Knappen jetzt getagt,  
 Hätte er — M. W. N. — gesagt.  
 So aber sagt er wieder: — M. W! —  
 Und büsst mit dem Code die tolle Idee!

## Immer derselbe.

RG



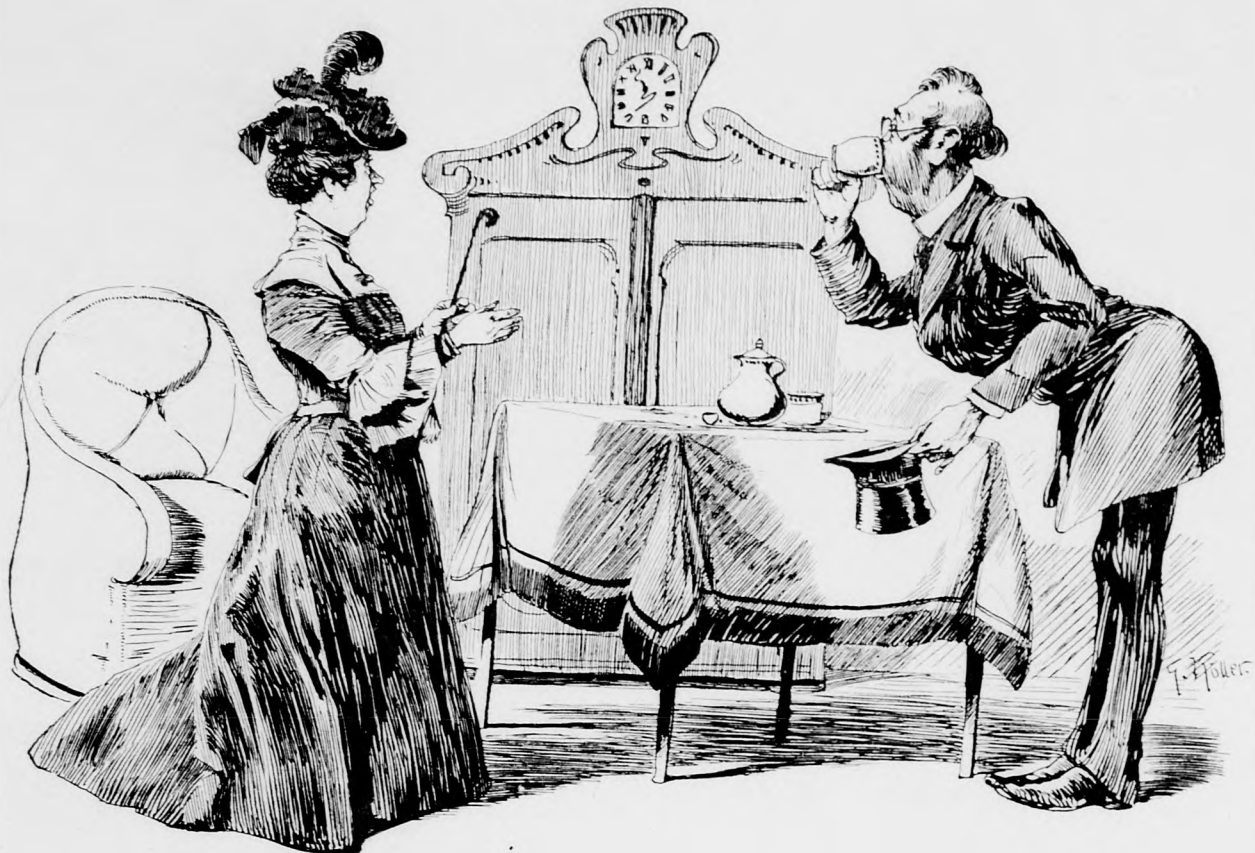
Kaufmann (nachdem er sich längere Zeit geirrt hat, eine Duellforderung anzunehmen): „Nun gut, ich willige ein — aber wenn ich verwundet werde, bezahlt die Gegenpartei die Apotheker-Rechnung.“

## Zwei Schwerenöter.



Leutnant A.: „Gnädiges Fräulein könnten eine Streitfrage entscheiden, die zwischen uns aufgeworfen worden ist!“ — Fräulein: „Und die wäre?“ — Leutnant: „Wer am schönsten küssen kann, ein Husaren- oder ein Dragoneroffizier?“

→ → Doppelsinnig. → →



„Kommen Sie, bitte, schnell mal mit heraus, Herr Doktor, mein Mann ist eben auf der Treppe umgefallen, ich glaube, daß ihn der Schlag gerührt hat!“  
 „Sofort, ich trinke nur schnell eine Tasse Kaffee, ehe er ganz kalt wird!“

Moderne dienstbare Geister.



„Was, in dem Kleid gehst Du tanzen?“  
 „Ja, die Schneiderin ist mit dem meinigen nicht fertig geworden, und da muß ich mich einmittlein schon mit dem von der Gnädigen begnügen.“

Der Backfisch als Hygieniker.

Höhere Tochter: „Stuben müssen von Zeit zu Zeit gelüftet und die antike Luft durch neue ersetzt werden.“

— Kälter Strahl. —



Gattin (die sich schon lange ein Automobil wünscht): „Lieber Oscar, mir träumte letzte Nacht, Du hättest mir ein Automobil gekauft.“ — Gatte: „Merkwürdig, mir auch, und ich hatte es mit Deinen ersparten Toilettegeldern bezahlt.“